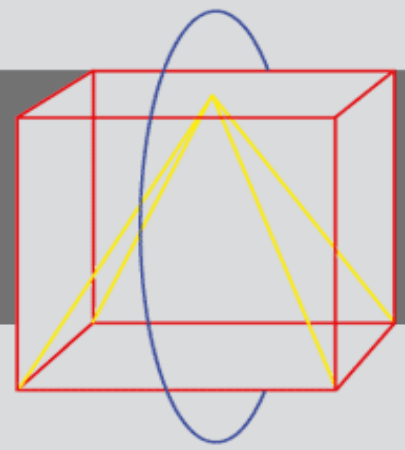


FRANZ SCHÖNBERGER BILDHAUER

Olewiger Straße 189, 54295 Trier, 0651 32861, info@franz-schoenberger.de



Sehr geehrter Kunstfreund,

mein Name ist Franz Schönberger, ich bin Bildhauer und lebe und arbeite in Trier. Ich habe an den Werkkunstschulen in Trier, Köln und Wuppertal 1964 - 69 Bildhauerei studiert. Mehr dazu erfahren sie auf meiner Website unter www.franz-schoenberger.de. Wie Sie dort lesen können, beschäftige ich mich seit vielen Jahren in meiner Arbeit mit der Musik von Johann Sebastian Bach, konkret: mit der „Kunst der Fuge“. Zu diesem Thema sind seit 1994 mehrere Serien entstanden, unter anderem auch eine mit 18 kleinen Bronzeplastiken in der Größe von 10x10x10 cm. Es sind Plastiken, die sich alle aufeinander beziehen und jeweils eine Variation der vorhergehenden und der ersten Plastik darstellen. Wie bei Bachs Fugen, von denen jede eine in sich vollendete, für sich allein existenzfähige Aussage über die Kunst der Fuge darstellt, so kann bei meinen Plastiken jede für sich bestehen, in sich das Ganze beinhaltend, ohne an Wert und Schönheit einzubüßen. Die Plastiken sind Einzelstücke, in Bronze gegossen, mit unterschiedlichen Nachbearbeitungen und Oberflächen und stellen damit einen sichtbaren Wert dar.

Hier möchte ich Sie auf meine EDITION aufmerksam machen. Diese Plastiken werden nur in dieser EDITION angeboten. Einen Verkauf außerhalb der EDITION wird es nicht geben. Die Höhe der Auflage ist maximal 10 Exemplare je Plastik. Sie haben damit exklusive Einzelstücke aus einer limitierten Serie.

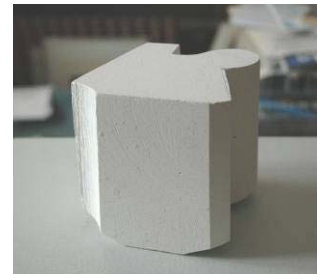
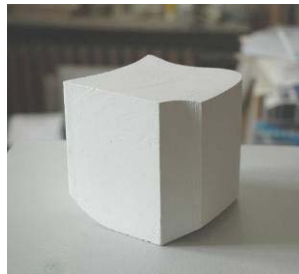
Sie haben die Auswahl aus drei Plastiken und 3 Oberflächen.

EDITION:

I

II

III



Oberflächen:



Patiniert (1500 €)



geschliffen (2400 €)



poliert (4800 €)

In der EDITION biete ich Ihnen die besonders interessante Variante der Finanzierung in 24 Monatsraten. Bitte teilen Sie mir Ihr Interesse bis zum 1. Oktober 2009 mit, damit ich planen kann. Für weitere Informationen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Ich freue mich darauf, Sie als Kunstliebhaber, und eventuell als Bach-Liebhaber, in der EDITION begrüßen zu dürfen.

Mit freundlichen Grüßen, Ihr Franz Schönberger